

Zeitschrift: Zeitschrift des Vereins Schweizerischer Konkordatsgeometer [ev. = Journal de la Société suisse des géomètres concordataires]
Herausgeber: Verein Schweizerischer Konkordatsgeometer = Association suisse des géomètres concordataires
Band: 5 (1907)
Heft: 7

Rubrik: Schulnachrichten
Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 06.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Literatur.

Lehr- und Handbuch der ebenen und sphärischen Trigonometrie von Dr. E. Hammer, Prof. an der königlichen technischen Hochschule Stuttgart. Dritte erweiterte Auflage. Stuttgart, J. B. Metzler'sche Buchhandlung.

Das vorliegende Werk stellt sich zur Aufgabe, auf das Studium der Geodäsie und der sphärischen Astronomie vorzubereiten, es erhebt den Anspruch, ein rein praktisches Buch zu sein, das nicht etwas kennen, sondern vor allem aus etwas können lehren will, es soll in die Praxis des trigonometrischen Rechnens einführen.

Schon nach Erscheinen der ersten Auflage haben wir das wertvolle Buch unsern Schülern aus voller Überzeugung empfohlen und unser Urteil hat sich seither nicht geändert. Auf den reichen Inhalt einzutreten, würde zu weit führen, wir bemerken nur, daß in den „geodätischen Aufgaben“ eine Reihe der wichtigsten Anwendungen der Trigonometrie in sorgfältig ausgewählten Beispielen vorgeführt und in praktischen und übersichtlichen Anordnungen durchgerechnet worden.

Der Verfasser, der durch seine Stellung mehr als irgend ein Anderer nicht nur die Bedürfnisse des praktischen Lebens, sondern auch die Schwächen der reinen Schulmathematik und ihrer Vertreter kennt, begründet in seinem Vorworte die Tendenz des Buches in wirkungsvoller Weise. Dabei kommen die wissenschaftlichen Zöpfe, die die Mathematik nur um ihrer selbst willen treiben wollen, und z. B. im Gebrauche des Rechenschiebers achselzuckend eine Banauserei erblicken, zu unserm innigen Behagen schlecht weg.

Wir wünschen dem Buche, das einem toten, öden Wissenskram die Anforderungen unseres reich pulsierenden technischen Lebens gegenüber stellt, einen Ehrenplatz in der Bibliothek eines jeden praktischen Geometers.

St.

Technikum Winterthur.

Der Lehrplan der Schule für Geometer und Kulturtechniker am Technikum in Winterthur wird in provisorischer Weise abgeändert, wie folgt:

1. Die Stundenzahl für die mathematischen Fächer wird vermehrt und zwar: a) In Klasse I um zwei Wochenstunden,

wovon je eine den Fächern Algebra und Planimetrie zu-
zuweisen ist; b) in Klasse II um eine Stunde für Geo-
metrie; c) in Klasse V um zwei Stunden zur Einführung
in die Differential- und Integralrechnung.

2. Der Unterricht in Kalligraphie (je eine Stunde in Klasse
I und II) fällt aus in der Meinung, daß die Plan- und
Titelschriften im Planzeichnen, (Klasse II) geübt werden.

Amtl. Schulblatt 1, Juli 1907.

Verschiedenes.

Eine Versammlung der tessinischen Geometer in Bellinzona
stellte folgende Postulate auf: Staatsexamen für fremde Geometer,
der Bundesrat soll ersucht werden, am eidg. Polytechnikum eine
Abteilung für Geometer zu errichten. Die Versammlung sprach
sich dann noch zugunsten des neuen Zivilgesetzbuches aus.

N. Z. Z.

* * *

In der Schweiz. Bauzeitung finden wir seit mehreren
Wochen das Engagementsgesuch eines Geometers mit
Hochschulbildung, seit 13 Jahren tätig bei großen Ver-
messungen, Eisenbahnbauten und Wasserversorgungen, sprach-
kundig, ledig.

Ein hämischer Zufall hat der Redaktion diese beiden Mitteilungen gleich-
zeitig auf das Schreibpult geweht.

Vereinsnachrichten.

Neue Mitglieder.

Gottl. Halter K.-G. Bischofszell.

Alfr. Farner „ Luzern.

Adressänderung.

O. Stamm K.-G. Boswil. Kanton Aargau (früher St. Gallen).

Zentralvorstand.

Infolge Demission des Herrn J. Ruckstuhl, Stadtgeometer in
Winterthur wird vom Vorstand des V. S. K. G. als Vizepräsident
und Kassier ernannt Herr M. Stohler, Grundbuchgeometer in
Basel.